ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Langmantel, Erich

Article

Anlageinvestitionen: Anteil Ostdeutschlands stagniert

ifo Schnelldienst

Provided in Cooperation with:
Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Langmantel, Erich (2005) : Anlageinvestitionen: Anteil Ostdeutschlands stagniert, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 58, Iss. 11, pp. 12-15

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/164191

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Anlageinvestitionen: Anteil Ostdeutschlands stagniert

Erich Langmantel

Im Rahmen seiner Investorenrechnung erstellt das ifo Institut regelmäßig Berechnungen der sektoralen Investitionsaufwendungen in West- und Ostdeutschland. Diese Ergebnisse ergänzen die Resultate der vom ifo Institut durchgeführten Erhebungen zur Investitionstätigkeit in der west- und ostdeutschen Industrie (vgl. Weichselberger 2005; Jäckel 2005) und geben einen regional und sektoral differenzierten Überblick über die Investitionstätigkeit in Deutschland.

Die Bruttoanlageinvestitionen in Deutschland waren 2003 erneut niedriger als im Vorjahr. Der Rückgang betrug 13,6 Mrd. €, das entspricht 3,3%. In den Dienstleistungsbereichen schrumpften die Investitionen um 10,8 Mrd. € oder 3,3%, im Produzierenden Gewerbes um 2,2 Mrd. € oder 2,9%. Innerhalb des Dienstleistungssektors wies der Bereich Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen, in dem das Grundstücks- und Wohnungswesen eine bedeutende Rolle spielt, mit 7,2 Mrd. € den absolut größten Rückgang auf. Die Krise des Wohnungsbaus war aber nicht allein für den Rückgang verantwortlich. Der Wohnungsbau selbst schrumpfte 2003 nur um 3,4 Mrd. €. Die unternehmensnahen Dienstleistungen verzeichneten 2003 im Unterschied zum Vorjahr ebenfalls kräftige Investitionskürzungen.

In den neuen Bundesländern war der Rückgang der Anlageinvestitionen 2003 mit 4,0% nur wenig stärker als im deutschen Durchschnitt. In absoluten Zahlen schrumpften die ostdeutschen Anlageinvestitionen 2003 um 2,8 Mrd. €, das war ein Fünftel des Rückgangs in Deutschland insgesamt. In den vergangenen beiden Jahren war der relative Rückgang in Ostdeutschland deutlich stärker ausgefallen.

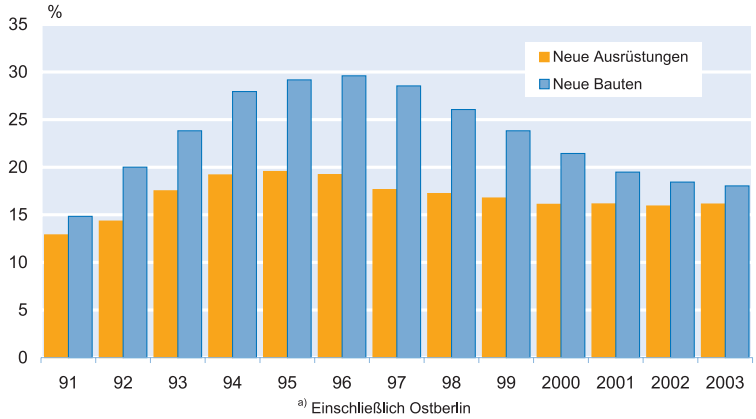
Die Investitionsausgaben im ostdeutschen Verarbeitenden Gewerbe nahmen 2003 entgegen dem Bundestrend um knapp 0,1 Mrd. € zu. Der vor zwei Jahren eingeleitete Trend, dass die Industrie in Ostdeutschland einen steigenden Anteil der gesamtdeutschen Industrieinvestitionen auf sich zieht, hat sich damit fortgesetzt. In den ostdeutschen Dienstleistungsbereichen wurde weniger investiert, die Minderausgaben beliefen sich 2003 auf 2,4 Mrd. €. Davon entfielen auf den Wohnungsbau nur 0,9 Mrd. €, auf die privaten und öffentlichen Dienstleistungen jedoch 1,2 Mrd. € und 0,3 Mrd. € auf Handel und Verkehr. In prozentualer Betrachtung war der Rückgang bei den ostdeutschen Wohnungsbauinvestitionen mit 5,0% nur wenig stärker als bei den übrigen Dienstleistungsbereichen. Alles in allem hat sich der seit 1996 zu verzeichnende Rückgang der Anlageinvestitionen in den neuen Bundesländern bis 2003 fortgesetzt. Abgemildert wurde der Rückgang durch einen Zuwachs im Verarbeitenden Gewerbe. Bei der ostdeutschen Industrie deutet sich an, dass die Talsohle durchschritten sein könnte und der Trend bei den Investitionen wieder leicht aufwärts gerichtet ist.

Auch in den alten Bundesländern waren die Anlageinvestitionen 2003 nochmals rückläufig. Die Ausgaben für neue Anlagen verminderten sich um 10,8 Mrd. €, das entspricht 3,2%. Der Rückgang im Produzierenden Gewerbe lag bei 2,0 Mrd. € oder 3,1%, in den Dienstleistungsbereichen bei 8,3 Mrd. € oder ebenfalls 3,1%. Auf den Wohnungsbau entfiel 2003 ein Minus von 2,5 Mrd. € oder 2,4%. In Westdeutschland war somit das Investitionsgeschehen durch einen konjunkturbedingten Rückgang gekennzeichnet, der sich nahezu gleichmäßig über alle Wirtschaftszweige verteilte.

Die Investitionen in neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen (vgl. Tab. 2) sind 2003 um 6,5 Mrd. € geschrumpft. In prozentualer Betrachtung entspricht das einem Rückgang von 3,4%. Davon entfielen 4,3 Mrd. € auf die Dienstleistungssektoren, 1,8 Mrd. € auf das Produzierende Gewerbe. In Ostdeutschland gingen die Ausrüstungsinvestitionen nur um 0,7 Mrd. € zurück, das entsprach 10%

des gesamten Rückgangs, 90% entfielen auf Westdeutschland. Prozentual betrachtet betrug der Rückgang in Ostdeutschland 2,2% gegenüber 3,6% in Westdeutschland. Diese für Ostdeutschland positive Entwicklung ist auf die Zunahme der Investitionen im ostdeutschen Verarbeitenden Gewerbe zurückzuführen. Wie aus den Ergebnissen des ifo Investitionstests hervorgeht, spielten hier unter anderem Investitionen an den neuen Standorten des Fahrzeugbaus und seiner Zulieferer eine wichtige Rolle. Auch die chemische Industrie und andere Grundstoffindustrien investierten wieder mehr als im Vorjahr. Während die Investitionsaktivitäten der westdeutschen Industrie im vergangenen Jahr noch von der allgemeinen Konjunkturschwäche geprägt waren, konnte die ostdeutsche Industrie Standortvorteile zur Geltung bringen und sich damit vom gesamtdeutschen Konjunkturtrend abkoppeln. Die Dienstleistungsbereiche waren 2003 in den neuen Ländern ebenso wie in den alten Ländern von der Schwäche der Binnennachfrage in Deutschland betroffen. Die Investitionen in neue Ausrüstungen in diesem Sektor schrumpften in Ostdeutschland um 0,6 Mrd. € oder 3,0%, in Westdeutschland um 3,7 Mrd. € oder 3,6%. Den stärksten Rückgang verzeichnete der Sektor Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen, dessen Ausrüstungsinvestitionen im Westen um 2,6 Mrd. € oder 5,2% zurückgingen, im Osten um 0,4 Mrd. € oder 5,1%. Am stabilsten erwiesen sich die übrigen öffentlichen und privaten Dienstleister, deren Ausrüstungsinvestitionen im Westen nur um 0,5 Mrd. € oder 2,1% zurückgingen, während sie im Osten das Niveau des Vorjahres halten konnten. Insgesamt hat sich der Anteil der neuen Länder am gesamten Volumen der Investitionen in neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen, der seit 1995 rückläufig war, in den vergangenen drei Jahren auf einem Niveau von etwa 16% stabilisiert (vgl. Abbildung).

Anteile der Investitionen in den neuen Bundesländern[a] an den gesamten Investitionen



[a] Einschließlich Ostberlin

Quelle: Statistisches Bundesamt; Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder"; Berechnungen des ifo Instituts.

Tab. 1
Neue Bauten in jeweiligen Preisen in Mrd. €

	Deutschland			Alte Bundesländer[a]			Neue Bundesländer[b]		
		Darunter:			Darunter:			Darunter:	
		Produz. Gewerbe	Dienstleistungen		Produz. Gewerbe	Dienstleistungen		Produz. Gewerbe	Dienstleistungen
1991	190.92	18.29	171.04	162.58	13.99	147.37	28.34	4.30	23.67
1992	223.62	22.33	199.52	178.88	14.65	162.88	44.74	7.68	36.64
1993	236.57	21.87	212.88	180.22	13.05	165.79	56.35	8.82	47.09
1994	258.21	21.03	235.34	186.07	11.63	173.06	72.14	9.40	62.28
1995	258.76	20.48	236.31	183.26	11.31	170.47	75.50	9.17	65.84
1996	250.32	18.65	229.77	176.23	11.43	163.16	74.09	7.22	66.61
1997	245.98	16.89	227.21	175.77	11.28	162.83	70.21	5.61	64.38
1998	243.02	16.59	224.52	179.71	11.80	166.23	63.31	4.79	58.29
1999	245.19	16.64	226.68	186.79	12.50	172.60	58.40	4.14	54.08
2000	240.15	16.00	222.28	188.66	12.21	174.71	51.49	3.79	47.57
2001	228.94	15.62	211.45	184.32	11.77	170.78	44.62	3.85	40.67
2002	215.43	13.58	200.05	175.71	10.28	163.73	39.72	3.30	36.32
2003	208.33	13.16	193.57	170.75	10.11	159.13	37.58	3.05	34.44

[a] Einschließlich Westberlin. – [b] Einschließlich Ostberlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Arbeitskreis »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder«; Berechnungen des ifo Instituts.

Tab. 2
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen in jeweiligen Preisen in Mrd. €

	Deutschland			Alte Bundesländer[a]			Neue Bundesländer[b]		
		Darunter:			Darunter:			Darunter:	
		Produz. Gewerbe	Dienst-leistungen		Produz. Gewerbe	Dienst-leistungen		Produz. Gewerbe	Dienst-leistungen
1991	171.54	75.84	91.06	149.42	65.71	79.33	22.12	10.13	11.73
1992	171.88	73.90	93.13	147.23	61.48	81.40	24.65	12.42	11.73
1993	152.56	62.82	85.59	125.83	49.96	72.34	26.73	12.86	13.25
1994	151.31	59.87	87.30	122.27	47.50	71.64	29.04	12.37	15.68
1995	153.83	60.77	88.71	123.76	48.73	71.74	30.07	12.04	16.97
1996	157.92	61.80	91.58	127.56	49.05	75.07	30.36	12.75	16.51
1997	165.03	61.53	99.37	135.91	50.23	82.54	29.12	11.30	16.83
1998	179.96	65.40	109.97	148.93	54.18	91.30	31.03	11.22	18.67
1999	192.94	69.57	118.52	160.59	58.19	98.82	32.35	11.38	19.70
2000	211.29	71.92	134.64	177.25	60.73	112.98	34.04	11.19	21.66
2001	206.04	71.77	129.80	172.76	59.93	109.48	33.28	11.84	20.32
2002	191.94	64.68	122.64	161.36	53.74	104.16	30.58	10.94	18.48
2003	185.49	62.86	118.36	155.57	51.93	100.44	29.92	10.93	17.92

[a] Einschließlich Westberlin. – [b] Einschließlich Ostberlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt; »Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder«; Berechnungen des ifo Instituts.

Die Investitionen in neue Bauten (vgl. Tab. 1) gingen 2003 um insgesamt 7,1 Mrd. € zurück, das sind 3,3%. Die Bauinvestitionen werden überwiegend in den Dienstleistungssektoren getätigt. Hier betrugen die Kürzungen 6,5 Mrd. € oder 3,2%. Auf den Wohnungsbau entfielen davon 3,4 Mrd. €, die restlichen drei Milliarden € verteilen sich annähernd gleichmäßig auf die übrigen Dienstleistungsbereiche. Im Produzierenden Gewerbe wurden die Bauinvestitionen 2003 nur um 0,4 Mrd. € gekürzt. Wegen des niedrigen Ausgangsniveaus war der prozentuale Rückgang mit 3,1% aber genauso groß wie bei den Dienstleistungen.

In Ostdeutschland war der Schrumpfungsprozess der Bauinvestitionen erneut deutlicher ausgeprägt als im Westen, insgesamt aber nicht mehr so stark wie in den Vorjahren. Im Jahr 2003 gingen sie um 2,1 Mrd. € zurück, das entspricht einer Veränderungsrate von – 5,4%. Darin enthalten ist ein Rückgang im Wohnungsbau um 0,9 Mrd. €, das sind etwa 40% des gesamten Rückgangs der Bauinvestitionen in den neuen Bundesländern.

Im ostdeutschen Produzierenden Gewerbe wurden die Bauinvestitionen 2003 um knapp 0,3 Mrd. € gekürzt, in den Dienstleistungsbereichen außer dem Wohnungsbau um 1,0 Mrd. €. Prozentual betrachtet war der Rückgang in allen Wirtschaftszweigen in etwa gleich. In Westdeutschland lagen die Bauinvestitionen 2003 um 2,8% unter dem Niveau des Vorjahres, absolut schrumpften sie um 5,0 Mrd. €. Die Hälfte davon entfiel auf den Wohnungsbau. Das Produzierende Gewerbe in Westdeutschland kürzte die Bauinvestitionen 2003 um knapp 0,2 Mrd. € oder 1,7%, in den Dienstleistungsbereichen ohne Wohnungsbau schrumpften sie um 2,1 Mrd. € oder 3,7%. Überdurchschnittlich hoch fielen 2003 die Investitionskürzungen in Westdeutschland bei einigen Dienstleistungsbereichen aus, die mit Strukturproblemen zu kämpfen hatten wie z.B. Kreditinstitute und Versicherungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

Der anhaltende Rückgang der Bauinvestitionen in den neuen Bundesländern seit 1996 hat dazu geführt, dass sich der Anteil Ostdeutschlands am gesamtdeutschen Bauvolumen, der Mitte der neunziger Jahre auf fast 30% geklettert war, mittlerweile immer mehr dem Anteil der Ausrüstungsinvestitionen annähert (vgl. Abbildung). Hintergrund ist, dass in den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung in den neuen Ländern der Bauanteil an den Anlageinvestitionen rasch hochgefahren wurde, dank einer großzügigen staatlichen Förderung und weil im Hinblick das erwartete Wirtschaftswachstum Kapazitäten aufgebaut wurden. Da das tatsächlich erzielte Wachstum seither aber geringer ausgefallen ist als ursprünglich erwartet, sind Überkapazitäten entstanden, die jetzt dämpfend auf die Neubauaktivitäten wirken (vgl. Langmantel 2003a). Deshalb ist der Bauanteil an den Anlageinvestitionen in Ostdeutsch-

land, der Mitte der neunziger Jahre bei über 70% lag, in den letzten Jahren wieder kontinuierlich gesunken. Er nähert sich jetzt dem gesamtdeutschen Durchschnitt, der sich zuletzt bei etwa 53% eingependelt hat.

Literaturverzeichnis

Gerstenberger, W., J. Heinze, K. Vogler-Ludwig (1984), *Investitionen und Anlagevermögen der Wirtschaftszweige nach Eigentümer- und Benutzerkonzept,* ifo Studien zur Strukturforschung Bd. 6, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München.

Gerstenberger, W. et al. (1989), *Sektorale Kapitalbildung in der deutschen Wirtschaft nach dem Eigentümer- und Benutzerkonzept,* ifo Studien zur Strukturforschung Bd. 12, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München.

Jäckel, P. (2005), »Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe der neuen Bundesländer: 2004 kräftiger Gesamtanstieg, für 2005 Plus-/Minus-Vorgaben zwischen den Branchen ausgeglichen«, *ifo Schnelldienst* 58(10), 23–28.

Langmantel, E. (2002), *Schätzung der Ausrüstungs- und Anlageinvestitionen in Ost- und Westdeutschland für die Berichtsjahre 2001 und 2002 – Berichtsjahr 2001,* ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München.

Langmantel, E. (2003a), »Mittelfristige Perspektiven für den Nichtwohnungsbau in Deutschland«, *ifo Schnelldienst* 56(12), 10–13.

Langmantel, E. (2003b), *Schätzung der Ausrüstungs- und Anlageinvestitionen in Ost- und Westdeutschland für die Berichtsjahre 2001 und 2002,* ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München.

Müller, A. (1999), *Schätzung der Ausrüstungs- und Anlageinvestitionen in Ost- und Westdeutschland für 1997 und 1998,* ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München.

Müller, A. (2001), *Schätzung der Ausrüstungs- und Anlageinvestitionen in Ost- und Westdeutschland für 1999 und 2000,* ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München.

Statistisches Bundesamt (2004), *Fachserie 18, Reihe 1.3, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konten und Standardtabellen 2003,* Wiesbaden.

Weichselberger, A. (2005), »Westdeutsche Industrie: weiterhin kein deutlicher Investitionsanstieg zu erwarten«, *ifo Schnelldienst* 58(1), 34–39.